

## Projektbericht KITA Mangalisse – 1 Jahr danach

### Die Ausgangssituation

Im Jahr 2012 wurde die KITA Mangalisse im gleichnamigen Dorf von Einheimischen ins Leben gerufen. Weil die Dorfgemeinschaft weit verstreut wohnt, gibt es zwei Standorte, Mangalisse 1 und 2, die einen knappen Kilometer auseinander liegen. An jedem Standort gab es jeweils ein einfaches Schulgebäude, dessen Wände zur Hälfte gemauert waren und sonst aus Holz und Stroh bestanden. Fenster und Türen gab es keine. Auf dem Gelände dienten ein paar einfache Holzgerüste als Spielplatz. Darüber hinaus gab es keinerlei Inneneinrichtung, kein Spielzeug, keine abschliessbaren Räume und auch kein Essen für die Kinder.

Es ist eine sehr arme, ländliche Gegend Mosambiks. Kindertagesstätten gibt es hier so gut wie keine. So werden die Kinder erst mit dem Eintritt in die Schule erstmals pädagogisch gefördert und erlernen dann erst die offizielle Landessprache Portugiesisch. Folglich sind ihre schulischen Leistungen oft sehr schwach. Deshalb war es uns ein besonderes Anliegen die KITA und das damit verbundenen Engagement der Dorfbevölkerung mit einem Makeover-Einsatz zu unterstützen.

### Die Transformation

Der Makeover-Einsatz im Juni 2017 ermöglichte eine komplette Verwandlung der KITA:

Die bestehenden Klassenräume wurden hochgemauert, mit Fenstern und Türen versehen und wo nötig wurden Reparaturen am Dach ausgeführt. Zusätzlich wurden an jedem Standort Toiletten und eine Küche, sowie ein Lagergebäude errichtet. Die Einsatzteilnehmenden haben alles bunt bemalt und die Klassenzimmer mit Tischen und Stühlen eingerichtet. Die Spielplätze wurde ausgebessert und erweitert. Dazu kamen Bälle, Spielzeug und Lernmaterial für die Kinder. Schliesslich wurde die mechanische Handpumpe bei Mangalisse 1 durch eine Solar-Wasserpumpe mit Wassertanks ersetzt und ermöglicht nun eine grossflächige Bewässerung. Mit den Projektkosten des Einsatzes wurde auch die Ernährung der Kinder mit dem JAM-Brei für ein Jahr sichergestellt.

Die KITA vor dem Umbau im 2017:



Die KITA heute, gut ein Jahr nach dem Umbau:



### Ein Jahr später

Im September 2018 besuchten wir die KITA wieder. Als wir bei der KITA Mangalisse 1 eintrafen, wurde gerade der JAM-Brei zubereitet. Die Kinder nahmen voller Eifer am Unterricht teil und spielten mit dem Lern- und Spielmaterial. Von dem pädagogischen Lernmaterial wurde bisher nur ein Teil benutzt. Der andere Teil befindet sich in ungeöffnetem Zustand in der mitgelieferten Box. Es braucht ein weiteres Lehrertraining, um diese Mittel sinnvoll und nutzbringend einzusetzen. Weiter ging es zum zweiten Standort der KITA, Mangalisse 2. Bei unserem Besuch trafen wir die Kinder tobend auf dem Spielplatz an. Auch einige Mütter der Kinder waren vor Ort. Sie alle hatten nur lobende Worte über die KITA zu sagen. An den beiden Standorten werden derzeit 79 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren betreut. Davon sind 41 Mädchen und 38 Jungen.

An beiden Standorten sind Klassenzimmer, Toiletten, Küche und Lagerraum in sehr gutem Zustand. Die installierte Solar-Wasserpumpen-Anlage funktioniert und versorgt die Dorfgemeinschaft mit Wasser. Die erste Maisernte, welche mit der neuen Tröpfchenbewässerung auf dem Schulgarten bewässert wurde, fiel sehr gut aus. Die Dorfgemeinschaft und die KITA konnten viel Mais ernten und verkaufen. Mit dem Erlös bezahlte man für kurze Zeit einen Nachtwächter, welcher an den zwei KITA-Standorten patrouillierte. In der Zwischenzeit konnten bei den Klassenzimmern und am Lagerraum Sicherheitsgitter angebracht werden. Der Nachtwächter wird somit nicht mehr benötigt und in Zukunft will die KITA-Leitung den Erlös aus der Ernte für die Lehrergehälter einsetzen.

### Ein Weg mit Hindernissen

Leider war einer der Wassertanks für mehrere Monate ausser Betrieb. Dieser wurde bei der Installation offenbar schlecht gesichert und ist mit der Zeit durch die Reibung auf dem Holzgestell undicht geworden. Verhandlungen mit der Installationsfirma, um für den Schaden aufzukommen, verliefen leider erfolglos. Trotz des Ausfalls des einen Tanks hatten die Dorfgemeinschaft und die KITA immer genug Trinkwasser. Einzig für die Tröpfchenbewässerung war das Wasser nicht mehr ausreichend. Dadurch konnte zunächst kein Mais mehr angesät werden. Stattdessen wurde ein kleinerer Gemüsegarten angelegt. Doch mit der fehlenden Maisernte konnte die KITA nicht wie erhofft zusätzliche Einnahmen erzielen. "Unsere grösste Herausforderung ist es, die Lehrerinnen bezahlen zu können.", sagt Ricardo Mutuondo, der Dorfälteste und Leiter von Mangalisse. Damit die Dorfgemeinschaft und die KITA möglichst bald wieder Mais anbauen und diesen bewässern können, hat JAM Schweiz die Kosten von USD 600.- für einen Ersatztank übernommen.



### Das Fundament ist gelegt

Für die Kinder, die die KITA Mangalisse derzeit besuchen und diejenigen, die sie in Zukunft besuchen werden, stellt die neue Infrastruktur schon jetzt eine stimulierende und fördernde Umgebung dar. Für ihre Eltern bietet dies zusammen mit dem JAM-Brei einen zusätzlichen Anreiz, die Kinder trotz minimalster finanzieller Ressourcen in die KITA zu schicken und sie damit auf die Schule vorzubereiten. Von dem neu angelegten Garten und dem Bewässerungssystem profitiert nicht nur die KITA, sondern auch die ganze Dorfbevölkerung. Damit ist das Fundament für Bildung und Wachstum gelegt und wir sind gespannt, wie sich die KITA Mangalisse weiterentwickelt.



Ein herzliches Dankeschön an alle, welche die Sanierung der KITA mit einer Spende ermöglicht haben und an unsere grossartigen Freiwilligen, die sich schon Monate vor dem Einsatz unermüdlich für ihre KITA Mangalisse eingesetzt haben. Obrigado!

### Die Toiletten vor dem Umbau im 2017:



### Die Toiletten heute, gut ein Jahr nach dem Umbau:

